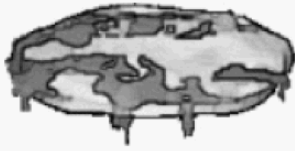


# DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



**Preis: tschi Lobi!**

**Kaiserslautern II 11/12**

Ciao Nordkurve,

Spürt ihr auch wieder die gestiegene Lust auf Fußballspiele unserer TuS? Zweifelsfrei, die Mannschaft spielt einen anderen Fußball als noch in der Hinrunde. Kein ängstliches Verhalten, kein zögerlicher Spielaufbau, keine großen Defizite mehr über "Außen". Anscheinend hat man die Winterpause genutzt, um sich auf die Tugenden zu besinnen, die schon immer auf dem Oberwerth gefragt waren. Rennen, Kratzen und Beißen bis zum Umfallen. Diesen Trend gilt es nun zu bestätigen und als weiteres Opfer die kleinen Teufel zu rasieren. Leider kann die Kurve dem Umschwung (noch) nicht schritthalten. Hier heißt es weiter an sich zu arbeiten, damit die Lieder länger als nur eine Umdrehung gehalten werden. Ebenfalls fristet der Lautstärkepegel ein jämmerliches Dasein, was einzig daran liegt, dass wir die Gesänge ausschließlich vor uns hinhurmeln. Grundtugend auch in der Nord muss wieder die völlige Hingabe zu den einzelnen Liedern werden. Lasst uns heute damit beginnen, um bei den wichtigen Spielen in Trier und Essen auf einem annehmbaren Niveau zu liegen. Auf jetzt Nordkurve!

Des Weiteren müssen aber auch mal die Leute gelobt werden, welche schon alles für unsere Farben geben. Weiter so, Leute! Das dies noch besser funktioniert wenn man die angesprochenen Farben in Form eines Schals um den Hals trägt, versteht sich von selbst. Praktisch eine Frage des Stils. Also, Schal einpacken!

Blau und Schwarz sind unsre Farben!

## **TuS Koblenz - Borussia Mönchengladbach II**

Nachdem die Erstansetzung des Termins den eisigen Temperaturen und der damit einhergehenden Unbespielbarkeit des Platzes zum Opfer gefallen war, wurde die Partie auf einen Dienstagabend gelegt. Das bedeutete die zweite englische Woche in Folge, nachdem am Aschermittwoch auch das Spiel gegen Mülheim ausgetragen werden konnte. Aus sportlicher Sicht witterte man nach dem Sieg in Wuppertal endlich mal wieder so etwas wie Morgenluft. Der Gegner, das Amateurteam aus Gladbach, hatte jedoch seit

einer Ewigkeit nicht mehr verloren und so waren die Rollen trotz der Miniserie der TuS klar verteilt.

Fantechisch konnte man eigentlich nicht viel erwarten, bringen die Amateure der jeweiligen Bundesligaklubs erfahrungsgemäß keine bzw. höchstens ein paar Fans aus dem Umland mit. Der eigentliche Gästeblock wurde erst gar nicht geöffnet, die auswärtigen Fans wurden im Sitzplatzbereich für Gäste auf der Gegengerade untergebracht. Am Zaun konnte man zwei Lappen erblicken, unter anderem die berühmte "Eifelpower80"-Zaunfahne. Ein Schwenker schaffte es auch noch in den Gästebereich, Support in Form von akustischer Unterstützung blieb jedoch aus.

Insgesamt fanden erstaunlich viele Zuschauer den Weg auf's Oberwerth. Insgesamt verirrteten sich ca. 2200 Anhänger in's Stadion. Vielleicht der besseren Witterungsbedingungen geschuldet, vielleicht hatten einige aber auch die Medien sondiert und versprochen sich von den Berichten aus Wuppertal endlich mal wieder ansehnlichen Fußball.

Die Nordkurve, im speziellen der Bereich rund um den Vorsängerturm, wurde von diesem Hoch jedoch nicht erfasst. Es fanden sich die üblichen Gesichter ein, eine merkliche quantitative Verbesserung blieb aus.

Die Stimmung lässt sich nur schwer charakterisieren. Langsam wird es müßig, in jedem Heimspielbericht davon zu faseln, "alles zu geben" und "abzugehen". Die Stimmung ist nun mal abhängig von dem Spielgeschehen und mittlerweile fallen die Versuche, beides losgelöst voneinander zu betrachten, immer schwerer, was sich auf die Stimmung niederschlägt und nicht wegzudiskutieren ist.

Dennoch wurde versucht, einen halbwegs ordentlichen Auftritt abzuliefern. Heute war nach langer Abwesenheit endlich mal wieder der TuS-Schwenker in der Nordkurve im Einsatz und wirkte sich sofort positiv auf das optische Erscheinungsbild aus. Auch in der Gesamtheit war beim optischen Aspekt der Unterstützung heute mal wieder ein Aufwärtstrend zu beobachten, weiter so.

Gladbach war in der ersten Halbzeit das bessere Team und konnte kurz vor der Halbzeit durch einen Schuss aus dem Rückraum den Führungstreffer erzielen, nachdem nach einem Eckball unglücklich zur Mitte hin abgewehrt wurde.

Kurz nach Wiederanpfiff waren es wieder die Fohlen, die einen Treffer auf der Habenseite verbuchen konnten. Wenn ich ehrlich bin, habe ich die Entstehung des Treffers überhaupt nicht mitbekommen und halte mich daher mit Schuldzuweisungen zurück.

Ab diesem Zeitpunkt sah man eine veränderte Koblenzer Elf, die von Minute zu Minute besser ins Spiel kam und nun ordentlich Druck auf das Gladbacher Gehäuse entwickelte und die klar überlegene Mannschaft war. Der Aufwand sollte belohnt werden: In der 66. Minute war es Klasen, der nach einem Pass von der Grundlinie den Anschlusstreffer erzielen konnte. Die TuS war am Drücker und wäre um ein Haar zum Ausgleich nach einer Volleyabnahme gekommen. Wieder war es Klasen, der nach seiner Einwechslung ordentlich Wind in's Spielgeschehen brachte, in dieser Situation aber leider etwas verzog.

Grade in der Druckphase wurde es wieder etwas lauter auf dem Oberwerth. Es ist schon ein mächtiger Unterschied, wenn dein Team mitspielen kann und zu guten

Möglichkeiten kommt, oder sich Woche für Woche kampfflos seinem Schicksal ergibt. Trotz des Kampfgeistes hieß es bei Abpfiff 2-1 für die Amateure aus Gladbach. Die Mannschaft holte sich noch schnell ihren verdienten Applaus ab. Die vergangenen Auftritte machen Laune auf mehr, diese Form gilt es zu halten!

## **Kokoloeres...**

...lesen statt Kokoloeres reden.

## **Der endgültige Niedergang eines Traditionsvereins**

Schon in der ersten Ausgabe dieser Saison widmeten wir uns dem Schweizer Verein Xamax FC. Dieser wurde vor der Saison vom Tschetchenischen Millardär Bulat Tschagajew übernommen und weitreichend verändert.

Damit war das Ende der Fahnenstange allerdings noch nicht erreicht. Der Schweizer Fußballverband teilte am 26.01.2012 mit, dass Xamax mit sofortiger Wirkung die Lizenz für die Super League entzogen wird und der Verein damit als Absteiger in die 2. Liga feststeht. Doch wie konnte es soweit kommen ?

Tschagajew tauschte, auch nach dem Saisonanfang als von ihm schon das gesamte Trainerpersonal inklusive der halben Mannschaft entlassen, auch weiterhin munter sein Personal aus. Als Beispiel soll hier mal der Fall des ehemaligen Kapitäns von Xamax beschrieben werden. Die Spieler hatten bereits im Januar schon mehrere Monate keine Gehälter mehr ausgezahlt bekommen. In einer Mannschaftssitzung wurde sich dann darauf geeinigt, dass der Kapitän beim Vize-Präsidenten ein Ultimatum stellt. Dies tat er auch, war allerdings, als er aus dem Büro wieder hinauskam, kein Spieler mehr des Vereins. Er wurde noch im Büro mit sofortiger Wirkung entlassen bzw. suspendiert. Der restliche Kader ging dann nach diesem Vorfall auch zum Vize Präsidenten, um in Erfahrung zu bringen, was vorgefallen sei. Es wurde dort dann viel diskutiert und als Konsequenz wurden weitere zwei Spieler fristlos entlassen. Nach diesem Vorfall gab es dann im Abstand von vier Wochen zwei mal Punktabzüge für Xamax aufgrund eben dieser nicht getätigten Lohnzahlungen. Und wie bereits am Anfang erwähnt, folgte als letzter Schritt der Lizenzentzug am 26.01.2012 durch den Schweizer Fußballverband. Größter Profiteur hiervon ist wohl der FC Sion, der aufgrund von nicht Anmeldung von Spielern bei Qualifikationsspielen für die UEFA Europa League vom Schweizer Verband mit 36 Punkten Abzug bestraft wurde und jetzt mit -4 Punkten dasteht und nun nicht mehr direkt absteigen kann.

Am Ende will ich dann einfach nur noch ein Zitat vom Schweizer Journalisten Felix Bingesser stehen lassen: "Und Xamax? Ein Traditionsclub steht vor dem Nichts. Man kann nur hoffen, dass er irgendwann wieder auf die Beine kommt. Au revoir, Xamax! Aber ohne Tschagajew".

Gegen den modernen Fußball bleiben!

## **Kennzeichnungspflicht für Polizisten in Rheinland-Pfalz**

Kennzeichnungspflicht für Polizisten- ein Thema, das uns nicht loslässt und auch die Forderungen danach reißen nicht ab. Scheinbar haben die zahlreichen Unmutsäußerungen Früchte getragen, denn wie das Innenministerium Ende Januar verlauten ließ, sollen Polizeibeamte bei Großveranstaltungen in Rheinland-Pfalz, sprich Demonstrationen oder Fußballspielen, künftig durch Nummern gekennzeichnet werden.

Wie bereits in einer vorherigen DEiKS-Ausgabe ausführlich beleuchtet, erhoffen sich die Bürger in erster Linie eine verminderte Willkür seitens der Polizei, da die Beamten jetzt durch die Identifizierung zur Rechenschaft gezogen werden können.

Kritiker seitens der Polizei führten in ihrer Argumentation gegen die geplanten Kennzeichnungen immer wieder an, dass durch die eindeutige Identifizierung der Polizeibeamten eine gezielte Bedrohung selbiger möglich sei. Natürlich völliger Schwachsinn, da die Nummern keinerlei Rückschlüsse auf die eigentliche Identität der Polizisten ermöglichen, sondern lediglich der weiteren strafrechtlichen Verfolgung dienen. Wie die Umsetzung der Kennzeichnungspflicht konkret aussehen wird und ob eine "Zügelung" der Beamten erfolgt, bleibt abzuwarten, schließlich kann so eine Nummer "in all der Hektik" schneller von der Uniform verschwinden, als man gucken kann...

## **Auswärts in Leverkusen**

Nach Lev werden wir wieder die geliebte Bahn nehmen. Wir haben uns für folgende Verbindung entschieden:

Treff: 10 Uhr

Abfahrt Koblenz Hbf : 10:16 Uhr

Leverkusen-Mitte an 11:45 Uhr

### Rückfahrt:

Leverkusen-Mitte ab 16:14Uhr

Koblenz Hbf an 17:42Uhr

Gefahren wird wie immer mit dem WET.

## **Impressum**

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein  
Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte

## **Kontakt**

[deiks@infernokoblenz.net](mailto:deiks@infernokoblenz.net) , [info@infernokoblenz.net](mailto:info@infernokoblenz.net) oder

persönlich direkt am Schängelstand.